

Protokoll

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: Dienstag, dem 2. Dezember 1980

Saale der Landwirtschaftl. Fachschule für Mädchen in
Zwettl, Landstraße 29

im Gemeinderatssitzungsaal

Beginn: 19,00 Uhr

Ende: 19,20 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Ewald BIEGELBAUER

als Vorsitzender

1. Vizebürgermeister Franz PRUCKNER

2. Vizebürgermeister

Stadträte:

Johann HOFBAUER
Ing. Ewald MENGL
Leopold RECHBERGER
Johann SCHARITZER
Dipl.Ing. Ewald SCHWARZ

Ludwig STOCKER
Rudolf TÜCHLER
Franz ZEUGSWETTER
Karl HAIDER

Gemeinderäte:

Rudolf ASSFALL
Hermann HÖRNDL
Franz HOFBAUER
Wilhelm HOFBAUER
Brigitte KALTENBERGER
Josef KAMPF
Ing. Roland KAPFINGER
Peter KASTNER
Prof. Dr. Hans MITTERECKER
Franz MÜLLNER

Josef POINSTINGL
Edeltraud SCHNEIDER
Johann WAGNER
Anton WEISSENHOFER
Adalbert WEISSENSTEINER
Otto WEISSINGER
Wilfried BROCKS
ADir. Anton KOLLER
Emmerich TEMPER

Entschuldigt waren:

StR. Anton KIRCHNER
GR. J. Günter SCHRENK

GR. Engelbert WAGNER
GR. Johann GEISBERGER

Nicht entschuldigt waren:

StR. Josef HÖLZL
GR. Anton POLLAK

GR. Franz TODT

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt ³⁷ Mitglieder, anwesend sind hiervon ³⁰. Die Sitzung erscheint daher --- beschlußfähig.

Die Sitzung ist ----- öffentlich.

Folgender Dringlichkeitsantrag ist eingelangt:

Ehrenringverleihung an OSR.Hans HAKALA

Die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung wird

einstimmig genehmigt

1. Genehmigung des Protokolles der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 1980 ist in der Zeit vom 13. bis 28. November 1980 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates aufgelegt.

Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt.

Das Protokoll gilt somit als

genehmigt.

2. Sparkasse der Stadt Zwettl; Verschmelzung mit der Sparkasse Allentsteig

Die zuständigen Gremien der Sparkasse der Stadt Zwettl und der Sparkasse Allentsteig haben nach längeren Verhandlungen nunmehr eine Verschmelzung der beiden Institute beschlossen, wozu gemäß den gesetzlichen Bestimmungen auch die Genehmigung der Haftungsgemeinden erforderlich ist.

Der Gemeinderat hätte demgemäß folgenden Beschluß zu fassen:

- a) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. stimmt der Verschmelzung der Sparkasse der Stadt Zwettl und der Sparkasse der Stadtgemeinde Allentsteig durch Aufnahme zu.
- b) Die Übernahme der Haftungen für die Verbindlichkeiten der Sparkasse der Stadt Zwettl und der Sparkasse der Stadtgemeinde Allentsteig im Falle der Zahlungsunfähigkeit als Ausfallbürge gemäß § 1356 ABGB zur ungeteilten Hand wird genehmigt. Im Innenverhältnis wird die Haftung zwischen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. und der Stadtgemeinde Allentsteig im Verhältnis der Gesamteinlagen der sich verschmelzenden Sparkasse der Stadt Zwettl und der Sparkasse Allentsteig zum Stichtag

31. Dezember 1980

aufgeteilt.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Sparkasse der Stadt Zwettl vom 26. November 1980, Zl. Dion. Sch/ba, mit dem der Beschluß des Verwaltungsausschusses der Sparkasse der Stadt Zwettl vom 24. November 1980 mitgeteilt wird und um vorstehend angeführte Beschlußfassung ersucht wird. Er berichtet hiezu ergänzend, daß seit ca. 1 Jahr Gespräche mit der Sparkasse Allentsteig stattgefunden haben, weil gerade diese Sparkasse sich am meisten an einer Verschmelzung mit Zwettl interessiert zeigte. Auch Gespräche mit anderen Sparkassen (Groß-Gerungs, Ottenschlag und Weitra) haben stattgefunden, jedoch diese Sparkassen verhielten sich vorläufig noch abwartend. Allentsteig war auch in Verhandlungen mit der Sparkasse Waidhofen a.d. Thaya, jedoch ergaben sich insofern Schwierigkeiten, als die Sparkasse Waidhofen a.d. Thaya eine Vereinssparkasse ist und sich daher bei der Satzung Probleme ergeben hätten. Für die Sparkasse der Stadt Zwettl waren für den Verschmelzungsbeschluß folgende Beweggründe maßgebend:

1. Es soll durch die Verschmelzung die wirtschaftliche Potenz des Institutes gehoben werden.
2. Bei einer Verschmelzung der umliegenden Sparkassen ohne Zwettl könnte die Sparkasse Zwettl wirtschaftlich ins Hintertreffen geraten.
3. Seit jeher besteht nur eine sehr lose wirtschaftliche Verbindung mit dem Raum Allentsteig, die durch eine Verschmelzung der beiden Sparkassen gefestigt werden könnte.
4. Auch der Bezirkshauptmann von Zwettl hat sich sehr intensiv für eine Verschmelzung der beiden Sparkassen eingesetzt, um die wirtschaftliche Einheit des Verwaltungsbezirkes zu erhalten und zu festigen.

Von der Sparkasse und der Gemeinde Allentsteig wurden für eine Verschmelzung folgende Bedingungen gestellt:

- a) Im zukünftigen Sparkassenrat soll Zwettl mit 9 Mitgliedern und Allentsteig mit 5 Mitgliedern vertreten sein, sodaß Zwettl keine zwei-Drittel-Mehrheit besitzt. An sich könnte der Sparkassenrat bis zu 20 Mitglieder aufweisen, jedoch soll diese Mitgliederzahl

vorläufig nicht ausgeschöpft werden, um Mandate für künftige Verschmelzungen freizuhalten. Die Forderung der Sparkasse Allentsteig nach einem Mitgliederverhältnis 9 : 5 muß aber als gerechtfertigt anerkannt werden, da ansonsten Allentsteig keinen Einfluß mehr auf Satzungsänderungen und Auflösungen von einzelnen Geschäftsstellen und Filialen hätte.

- b) Die Sparkasse der Stadt Zwettl hat der Stadtgemeinde Allentsteig eine finanzielle Abgeltung in der Höhe von S 7 Mio. zu leisten, die in 3 Tranchen in den Jahren 1981 bis 1983 zu leisten ist.

Abschließend betont der Bürgermeister, daß sich die Gremien der Sparkasse der Stadt Zwettl seit längerer Zeit intensiv mit der Verschmelzung und den Bedingungen befaßt haben und nach reiflicher Überlegung zu dem Schluß gekommen sind, daß eine Verschmelzung in dieser Form sinnvoll ist. Der Bürgermeister beantragt daher die Zustimmung.

StR. Haider gibt zu bedenken, daß die von Allentsteig geforderte Abgeltung von S 7 Mio. eine beträchtliche Summe darstellt und in dieser Höhe nicht gerechtfertigt erscheint, weil schließlich die Verschmelzung auch im Interesse von Allentsteig gelegen ist. Weiters erscheint der Verzicht von Zwettl auf die zwei-Drittel-Mehrheit bedenklich; schließlich hätte auch bei einer Verschmelzung von Allentsteig mit Waidhofen a.d. Thaya die Gefahr einer Majorisierung bestanden. In Anbetracht der Wichtigkeit der Angelegenheit und der geltend gemachten Argumente wird aber seitens der SPÖ-Fraktion die Zustimmung zur Verschmelzung erteilt.

Der Bürgermeister stellt hiezu fest, daß auch bei der Sparkasse Waidhofen eine zwei-Drittel-Mehrheit von Waidhofen nicht möglich gewesen wäre, da diese Sparkasse bereits ihrerseits wieder mit anderen Instituten verschmolzen ist. Was die Abgeltung von S 7 Mio. betrifft, so sei sehr lange verhandelt worden und man habe sich schließlich im Sinn einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und in Erwartung der zukünftigen intensiven Zusammenarbeit doch entschlossen, diesen Betrag anzuerkennen.

Vbgm. Pruckner schließt sich dem an und stellt fest, daß Allentsteig doch seine Eigenständigkeit aufgeben und nur mehr eine Hauptgeschäftsstelle darstelle. Angesichts der wesentlichen wirtschaftlichen Aspekte erteilt die ÖVP-Fraktion daher ihre Zustimmung.

Der Antrag des Bürgermeisters, den eingangs gefaßten Beschluß über die Verschmelzung der beiden Sparkassen zu fassen, wird somit einstimmig angenommen.

3. Ehrenringverleihung an OSR Hans Hakala

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 1. Dezember 1980 einstimmig beantragt, an den Hauptschuldirektor i.R. Oberschulrat Hans Hakala wegen seiner hervorragenden Verdienste, insbesondere bei der Herausgabe des Zwettler Heimatbuches, den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu verleihen.

Der Bürgermeister weist auf die fast dreijährigen intensiven Bemühungen des Genannten um das Zustandekommen des Zwettler Heimatbuches hin und verweist darauf, daß Oberschulrat Hans Hakala in vielen kulturellen Belangen die Gemeinde immer unterstützt hat, was nicht zuletzt auch durch seine jahrzehntelange heimatkundliche Tätigkeit, seine Initiative bei der Revitalisierung der Propstei etc. bewiesen ist. Der Antrag auf Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. an Oberschulrat Hans Hakala wird somit einstimmig genehmigt.

Die Protokollprüfer:

Pruckner
B. Haider



Der Bürgermeister:

Merglbauer